



Fraktion Offenbach für alle (Ofa)

Offenbach, den 18.11.2021

Pressemitteilung

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

Ofa-Fraktion bleibt an der Hundewiese dran

Transparenz ist die Bringschuld der Verwaltung

Die Fraktion Offenbach für alle (Ofa), bestehend aus PIRATEN, Junges Offenbach und Die PARTEI, bleibt am Thema Hundewiese dran. Hierzu hatte die Ofa-Fraktion am 16. September eine Anfrage gestellt und wartet auf eine Antwort. Die Frist dafür wurde schon zwei mal verlängert.

2019 wurde in der Stadtverordnetenversammlung ein Prüfantrag für eine Hundewiese beschlossen. Dazu wurde auch ein Bericht geschrieben, allerdings lag dieser ein Jahr lang unveröffentlicht in der Schublade.

Im Juni 2021 stellte die Ofa einen Antrag, eine Hundewiese an der Oberen Grenzstraße einzurichten.

(<https://pio.offenbach.de/index.php?aktiv=doc&docid=2021-00017226&year=2021&view=>)

Daraufhin wurde die Schublade geöffnet und der Bericht im Juli 2021 veröffentlicht.

(<https://pio.offenbach.de/index.php?aktiv=doc&docid=2019-00017378&year=2019&view=>)

Der Antrag der Ofa wurde im September abgelehnt.

Die Ofa-Fraktion betrachtet die Transparenz städtischer Entscheidungen als Bringschuld der Verwaltung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern.

„Wenn keine Informationen seitens der Stadt kommen oder wir uns nicht über den Stand der Umsetzung im PIO informieren können, dann ist das Nachfragen der einzige mögliche Weg“, erklärt Fraktionsvorsitzende Dr. Annette Schaper-Herget.

Helge Herget ergänzt: „Die Untere Naturschutzbehörde hält fünf Flächen zur Nutzung als Hundewiese für geeignet. Deshalb stellten wir im September eine Magistratsanfrage, ob die Koalition gewillt sei, eine Hundewiese in Offenbach einzurichten. Die Frist für die Antwort wurde zweimal verlängert, und das erst, nachdem die Antwort überfällig war. Die Ofa-Fraktion wird jedoch weiter am Thema dranbleiben.“

(<https://www.ofa-fraktion.de/wp-content/uploads/2021/09/Anfrage-Ofa-Einrichtung-von-Hundefreilaufflaechen.pdf>).